

- [5488.] **Uebersetzung-Anzeige.**
In meinem Verlage erscheinen demnächst Uebersetzungen von: *Manuel des Hémorroidaires. Considérations et observations pratiques sur la nature etc.* par Dr. D'Alacroix. Paris 1837.
Traité sur l'embonpoint ou obésité, moyens de la prévenir et de le combattre. Par L. de le Penouse. Paris 1837.
Méthode curative externe des douleurs rhumatismales ou diachirismos de médicaments simples etc. Par le Dr. Comet. Paris 1837.

Cassel, den 24. Nov. 1837.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
(Theodor Fischer.)

Auctions-Anzeigen.

- [5489.] Von der am 5. Febr. 1838 hier stattfindenden Büch-Auction von über 6000 Bänden ist der Katalog durch Unterzeichneten zu erhalten. Herr J. A. Barth in Leipzig ließt auf Verlangen Exemplare davon aus.
Gotha, im Novbr. 1837.

J. G. Müller.

Vermischte Anzeigen.

- [5490.] Das unterzeichnete Institut kauft Sammlungen von Incunabeln und Aldinischen Drucken, auch xylographische Werke, nach einzusendenden Verzeichnissen zu guten Preisen und stets gegen baar.

Das bibliographische Institut in Hildburghausen.

- [5491.] Nicht zu übersehen!
Beim Collationiren eines Exemplars von Thorwaldsen, Einzug Alexander des Großen, fand ich übercomplet beiliegen:
1 Krüger, landschaftl. Compositionen zu Reinecke Fuchs.
1. 4. (Gropius.) 1835.
1 Stackelberg, Trachten der Neugriechen. II. 1. illum.
(Ebendaselbst.)

Da zu vermuthen ist, daß diese Hefte nur in den betreffenden Carton verschoben sind und einer Handlung fehlen, so ersuche ich diejenige Buchhandlung um gefällige Angabe der Art ihrer Preiszeichnung, worauf die Zusendung obiger Hefte sogleich erfolgen soll.

Leipzig, den 27. Nov. 1837.

L. S. Bösenberg.

- [5492.] **Literarische Ankündigungen,**
deren große Verbreitung gewünscht wird, erbieten wir uns, auf den Umschlägen folgender Werke, deren Auflagen gegenwärtig zusammen zwischen 17 und 18,000 Exemplaren betragen, abdrucken zu lassen:
Bulwer's Werke, übers. von Pfizer u. Motter. 16.
Griechische und Römische Prosaiker in neuen Uebersetzungen, von Tafel, Osiander u. Schwab. 16.
Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, von Pauly. gr. 8.

Der Spiegel, Zeitschrift für literarische Unterhaltung
u. Kritik. 4.

Für den Abdruck in sämtlichen vier Werken berechnen wir den Raum einer Petit-Zeile (nach dem Druck von Bulwer's Werken) mit 59*fl*. Wird die Einrückung nur in eines oder mehrere der obigen Werke gewünscht, so werden bei den drei ersten je 29*fl*. für den Raum einer Petit-Zeile, beim „Spiegel“ 19*fl*. für den Raum einer gespaltenen Petitzeile berechnet. Im „Spiegel“ findet die Einrückung in das Blatt selbst statt.

Stuttgart, November 1837.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

[5493.] Zur gefälligen Beachtung.

Diejenigen geehrten Verlagshandlungen, welche ihre Verlagsartikel, Prönumerations- und Subscriptionsanzeigen verbreitet haben wollen, belieben Anzeigen zum Beilegen der in unserm Verlage erscheinenden Zeitschrift: „Neuigkeitsbote der Provinz Posen“ mit der Firma: Magazin für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel in Rawicz, in einer Auflage von 1800 Exemplaren an unsern Commissionair, Hrn. E. Fort in Leipzig, franco einzusenden.

Rawicz, den 10. Novbr. 1837.

Magazin für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.

[5494.] **Die Mortmann'sche Buch- und Congreve-Druckerei**
von F. Reichardt in Berlin,
Wallstraße Nr. 44,

welche jetzt mit neuen Pressen und den vorzüglichsten Schriften versehen ist, empfiehlt sich dem Wohlwollen eines geehrten Publicums mit der Bitte, derselben recht zahlreiche Aufträge zugehen zu lassen, die auf das elegante und im neuesten französischen und englischen Geschmack ausgeführt werden. Hebräische und syrische Schriften ausgenommen, führt sie jede noch so großartige Bestellung in der kürzesten Zeit aus, und bürgt für correcten Druck. Die Größe der Pressen legt sie in den Stand, ziemlich grosse 8-Bogen gleich doppelt, also in 32., drucken zu können, woraus den Herren Buchhändlern ein bedeutender Vortheil erwächst. Ein Ziel wird nach Umständen jeder soliden Handlung gewährt und werden Briefe portofrei erbeten.

[5495.] **Lebensversicherungsbank**
für
Deutschland
in
Gotha.

Fonds: 1,500,000*fl*.

Dieser gegenseitige, gegenwärtig über 8000 Mitglieder zahlende Verein fährt fort, Versicherungen von 300 bis 10,000*fl*. auf ein Leben abzuschließen; zur Vermittelung derselben sind in mehr als 350 Städten Deutschlands und der Schweiz Agenten angestellt.

Die öffentliche Sicherheit der von Versicherten geleiteten Verwaltung, Zuverlässigkeit ihrer auf langen Erfahrungen beruhenden Beitragssätze, und ein sicher angelegter, jährlich zunehmender Gesellschaftsfonds von bereits mehr als 1½ Millionen*fl*. sind Bürigen für das Fortbestehen der Anstalt und für die Erfüllung der Verbindlichkeiten, die sie übernimmt.

An die Erben verstorbener Versicherten hat sie bereits 800,000*fl*. ausgezahlt, und ihren Thethabern an Dividenden 141,000*fl*. gewährt. Im Jahre 1838 kommt eine Dividende von

31 Proc. im Betrag von 91,600*fl*. zur Vertheilung.